

# Inhalt

- 1 Einleitung — 1**
  - 1.1 Konzeption der Arbeit — 1
    - 1.1.1 Thema und Fragestellung — 1
    - 1.1.2 Forschungsstand — 5
    - 1.1.3 Die Quellen und ihre Autoren — 8
  - 1.2 Geschichtliche Hinführung — 13
    - 1.2.1 Die Entwicklung der kirchlichen Formulare — 13
    - 1.2.2 Die Veränderung der kirchlichen Verhältnisse in England seit der Reformation bis ins 19. Jahrhundert — 18
      - 1.2.2.1 Kirche und Staat – eine Skizze — 18
      - 1.2.2.2 Die theologisch-ekklesiologische Entwicklung — 23
      - 1.2.2.3 Die ekklesiologischen Strömungen im England des 19. Jahrhunderts — 35
- 2 Das Wesen der Kirche — 42**
  - 2.1 Kennzeichen und Struktur der Kirche in der Hochkirche — 42
    - 2.1.1 Der radikale Weg der Oxford Bewegung — 42
    - 2.1.2 Die traditionelle Lehre der konservativen Hochkirche — 51
  - 2.2 Sichtbare und unsichtbare Kirche bei den Evangelikalen — 59
  - 2.3 Die liberalen Definitionen von Kirche — 69
  - 2.4 Zusammenfassung: Differierende Vorstellungen von der einen katholischen Kirche — 85
- 3 Die Funktion der Kirche — 94**
  - 3.1 Die katholische Kirche als einziger Heilsweg in der Hochkirche — 94
    - 3.1.1 Die Kirche als Heilsort und ihre Unabhängigkeit vom Staat in der Oxford Bewegung — 94
      - 3.1.1.1 Die Heilsfunktion der Kirche — 94
      - 3.1.1.2 Unabhängigkeit der Kirche vom Staat — 99
    - 3.1.2 Die Kirche als Heilsort und Staatskirche bei den traditionellen Konservativen — 103
  - 3.2 Das Heil des Individuums und die Kirche bei den Evangelikalen — 112
    - 3.2.1 Das Heilsgeschehen in der Kirche — 112
    - 3.2.2 Die sichtbare Kirche und der Staat — 123
  - 3.3 Die Einheit von Kirche und Staat im liberalen Denken und ihre Funktion für die Gesellschaft — 130

- 3.4 Zusammenfassung: „Heilsort“ oder „Hüterin der Moral“? – Funktion (en) der Kirche — **162**
- 3.4.1 Kirche und Staat in den unterschiedlichen theologischen Richtungen — **167**
  
- 4 Die Autorität in der Kirche — 171**
- 4.1 Die Rolle der Alten Kirche und der traditionellen anglikanischen Ekklesiologie in der Hochkirche — **171**
- 4.1.1 Die Wiederentdeckung des (römischen) Katholizismus in der Oxford Bewegung — **171**
- 4.1.2 Die Betonung der Alten Kirche in der traditionellen Hochkirche — **178**
- 4.2 Das evangelikale Festhalten an der Lehre der Reformatoren — **184**
- 4.3 Die Relativierung formaler Autoritäten bei den Liberalen — **187**
- 4.4 Zusammenfassung: Gibt es eine gemeinsame Begründungsbasis für die Ekklesiologien der verschiedenen Richtungen? — **198**
  
- 5 Einheit und Offenheit in der Kirche von England im 19. Jahrhundert — 201**
- 5.1 Die Umsetzung des Katholizitäts- und Einheitsbegriffs in den jeweiligen Gruppierungen — **201**
- 5.1.1 „Katholische“ Anglikaner in der Hochkirche — **201**
- 5.1.1.1 Die Oxford Bewegung — **201**
- 5.1.1.2 Die traditionelle Hochkirche — **207**
- 5.1.2 Die evangelikale Einheit in der unsichtbaren Kirche — **213**
- 5.1.3 Katholizität als Inklusivität – die liberale Broad Church — **220**
- 5.1.4 Grundlagen möglicher kirchlicher Einheit im Vergleich — **230**
- 5.2 Offenheit für Einheit — **233**
- 5.2.1 Kriterien für Inklusivität bzw. Exklusivität der Kirche — **234**
- 5.2.1.1 Die Oxford Bewegung — **234**
- 5.2.1.2 Die traditionelle Hochkirche — **236**
- 5.2.1.3 Die evangelikale Low Church — **240**
- 5.2.1.4 Die liberale Broad Church — **245**
- 5.2.1.5 Exklusivitätskriterien im Vergleich — **252**
- 5.2.2 „Natürliche“ Offenheit zu anderen Kirchen — **253**
- 5.2.2.1 Annäherung an Rom und die Ostkirchen in der Hochkirche — **254**
- 5.2.2.2 Offenheit gegenüber den protestantischen Gruppierungen in der evangelikalen Ekklesiologie — **268**
- 5.2.2.3 Allgemeine Inklusivität bei den liberalen Theologen — **276**
- 5.2.3 Gemeinsame Wege zur Einheit oder getrennte Richtungen? — **297**

- 6 Die Kirche von England als „eine“ Kirche – die Basis der Koexistenz von hochkirchlichen, evangelikalischen und liberalen Strömungen — 300**
- 6.1 Anglikanische Identität im 19. Jahrhundert: Die „offizielle“ Lehre im Gegenüber zu den Aussagen der einzelnen Ekklesiologien — 301
- 6.1.1 Wesen der Kirche — 301
- 6.1.2 Funktion der Kirche — 306
- 6.1.3 Autoritätsbasis der Kirche — 312
- 6.1.4 Verhältnis zum Staat — 316
- 6.1.5 Umgang mit anderen Kirchen gemäß den Kanones von 1603 — 318
- 6.1.6 Auswertung — 320
- 6.2 Anglikanische Identität im 20. und 21. Jahrhundert: Rückblick auf die Aussagen der Gruppen des 19. Jahrhunderts aus der Perspektive der späteren Basisdokumente des ekklesiologischen Selbstverständnisses — 324
- 6.3 Die Entwicklung der Beziehungen – bleibende innere Diversität bei wachsender äußerer Dialogbereitschaft — 332
- 6.3.1 Die Geschichte der drei Gruppierungen in der Folge der Auseinandersetzungen bis ins 20. Jahrhundert — 332
- 6.3.2 Einheit durch ein gemeinsames Ethos? — 335
- 7 Die Bedeutung der anglikanischen Ekklesiologien des 19. Jahrhunderts für den ökumenischen Dialog im 20. Jahrhundert — 342**
- 7.1 Das heutige Kirchenverständnis der anglikanischen Kirche im ökumenischen Dialog – Die Spuren der Auseinandersetzungen des 19. Jahrhunderts — 343
- 7.1.1 Das Dialogpotential der einzelnen Richtungen — 344
- 7.1.2 Ekklesiologische Entsprechungen im ökumenischen Dialog — 346
- 7.1.3 Möglichkeit des „angepassten“ Dialogs durch unterschiedliche Ekklesiologien bzw. Paradigmen — 352
- 7.1.4 Sichtbare Einheit und historischer Episkopat — 360
- 7.2 Das ökumenische Potential der ekklesiologischen Richtungen des 19. Jahrhunderts am Maßstab gegenwärtiger Ökumene-Modelle — 367
- 7.3 Auswertung: Innere Divergenz und äußeres Auftreten – ein problematisches Verhältnis oder Grundlage eines fruchtbaren ökumenischen Dialogs? — 374
- 8 Quellenverzeichnis — 378**
- 9 Literaturverzeichnis — 382**

**XII — Inhalt**

**Personenregister — 388**

**Sachregister — 390**